

Metaanalyse: Antibabypille reduziert Eierstockkrebsrisiko, aber erhöht Brustkrebsrisiko bei BRCA1/2-Mutation

Datum: 23.11.2022

Original Titel:

Oral contraceptives and risk of breast cancer and ovarian cancer in women with a BRCA1 or BRCA2 mutation: a meta-analysis of observational studies

Kurz & fundiert

- Metaanalyse: Brustkrebsrisiko und hormonelle Kontrazeptiva bei BRCA1/2-Mutation
- Bei dauerhafter Einnahme: Zunahme Brustkrebsrisiko und Abnahme Eierstockkrebsrisiko
- Einfluss auf Risiken erst ab dauerhafter Nutzung von fünf Jahren oder mehr

DGP – Der Einfluss der [Antibabypille](#) auf das Brustkrebsrisiko wird in der Literatur schon lange diskutiert. In einer Metaanalyse haben Wissenschaftler untersucht, wie sich die Verwendung hormoneller Kontrazeptiva auf das Brustkrebs- und Eierstockkrebsrisiko auswirkt, wenn eine BRCA1- oder BRCA2-[Mutation](#) vorliegt. Die Studie zeigte, dass eine Langzeitnutzung mit einer Erhöhung des Brustkrebsrisikos und einer Senkung des Eierstockkrebsrisikos assoziiert war. Die Effekte traten ab einer Nutzungsdauer von fünf Jahren oder mehr auf.

Die Wirkung der [Antibabypille](#) auf das Brustkrebsrisiko wurde in mehreren Studien untersucht, die zu teils unterschiedlichen Ergebnissen kamen. Während teilweise eine Erhöhung des Brustkrebsrisikos bei Verwendung hormoneller Kontrazeptiva festgestellt wurde, fanden andere Studien keinen Zusammenhang.

BRCA1/2-[Mutation](#) und Krebsrisiko

Die BRCA1- und BRCA2-Gene spielen eine wichtige Rolle bei der Reparatur von Zellschäden. Liegt eine Mutation der Gene vor, kann es zu Fehlern bei der Reparatur und damit zu einer Erhöhung des Krebsrisikos kommen. Frauen mit einer BRCA1- oder BRCA2-Mutation haben daher ein deutlich erhöhtes Risiko, an Brust- oder Eierstockkrebs zu erkranken. In der Medizin werden deshalb unterschiedliche Präventionsmaßnahmen untersucht, um das Krebsrisiko zu minimieren. Die Verwendung der Antibabypille wird dabei als sog. Chemoprävention untersucht. Studien konnten zeigen, dass bei der Einnahme das Eierstockkrebsrisiko reduziert wird.

In einer Metaanalyse wurde untersucht, wie sich die Einnahme der Antibabypille auf das Brustkrebs- und Eierstockkrebsrisiko auswirkt, wenn eine BRCA1/2-Mutation vorliegt. Für die Analyse wurden

insgesamt 20 Studien inkludiert.

Reduktion des Eierstockkrebsrisikos, aber Erhöhung des Brustkrebsrisikos

Die Studie zeigte eine Reduktion des Eierstockkrebsrisikos, aber eine Erhöhung des Brustkrebsrisikos bei dauerhafter Einnahme der Antibabypille:

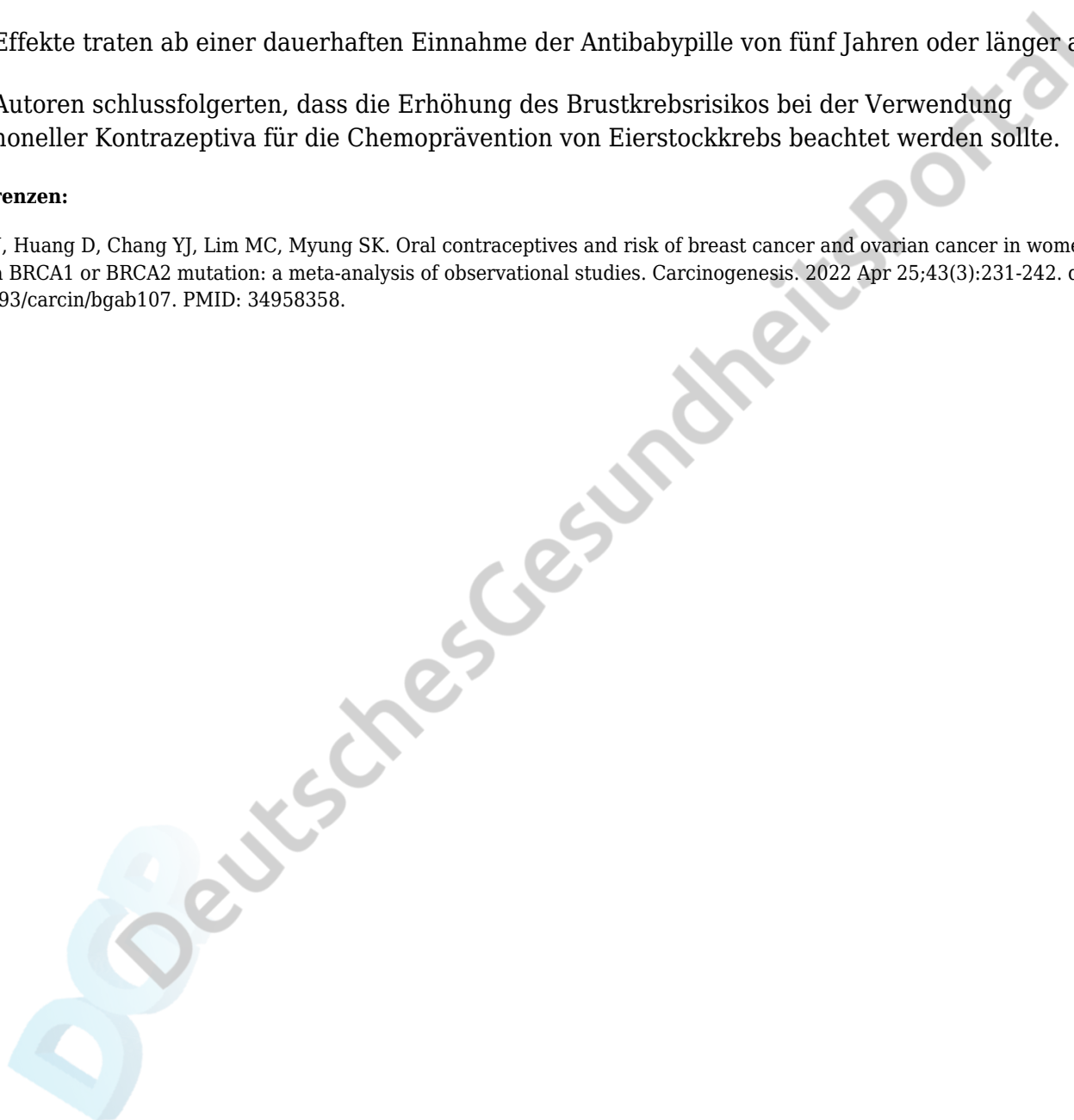
- Erhöhung Brustkrebsrisiko: OR/RR/HR: 1,24; 95 % KI: 1,08 - 1,41
- Reduktion Eierstockkrebsrisiko: OR/RR/HR: 0,53, 95 % KI: 0,41 - 0,67

Die Effekte traten ab einer dauerhaften Einnahme der Antibabypille von fünf Jahren oder länger auf.

Die Autoren schlussfolgerten, dass die Erhöhung des Brustkrebsrisikos bei der Verwendung hormoneller Kontrazeptiva für die Chemoprävention von Eierstockkrebs beachtet werden sollte.

Referenzen:

Park J, Huang D, Chang YJ, Lim MC, Myung SK. Oral contraceptives and risk of breast cancer and ovarian cancer in women with a BRCA1 or BRCA2 mutation: a meta-analysis of observational studies. *Carcinogenesis*. 2022 Apr 25;43(3):231-242. doi: 10.1093/carcin/bgab107. PMID: 34958358.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“